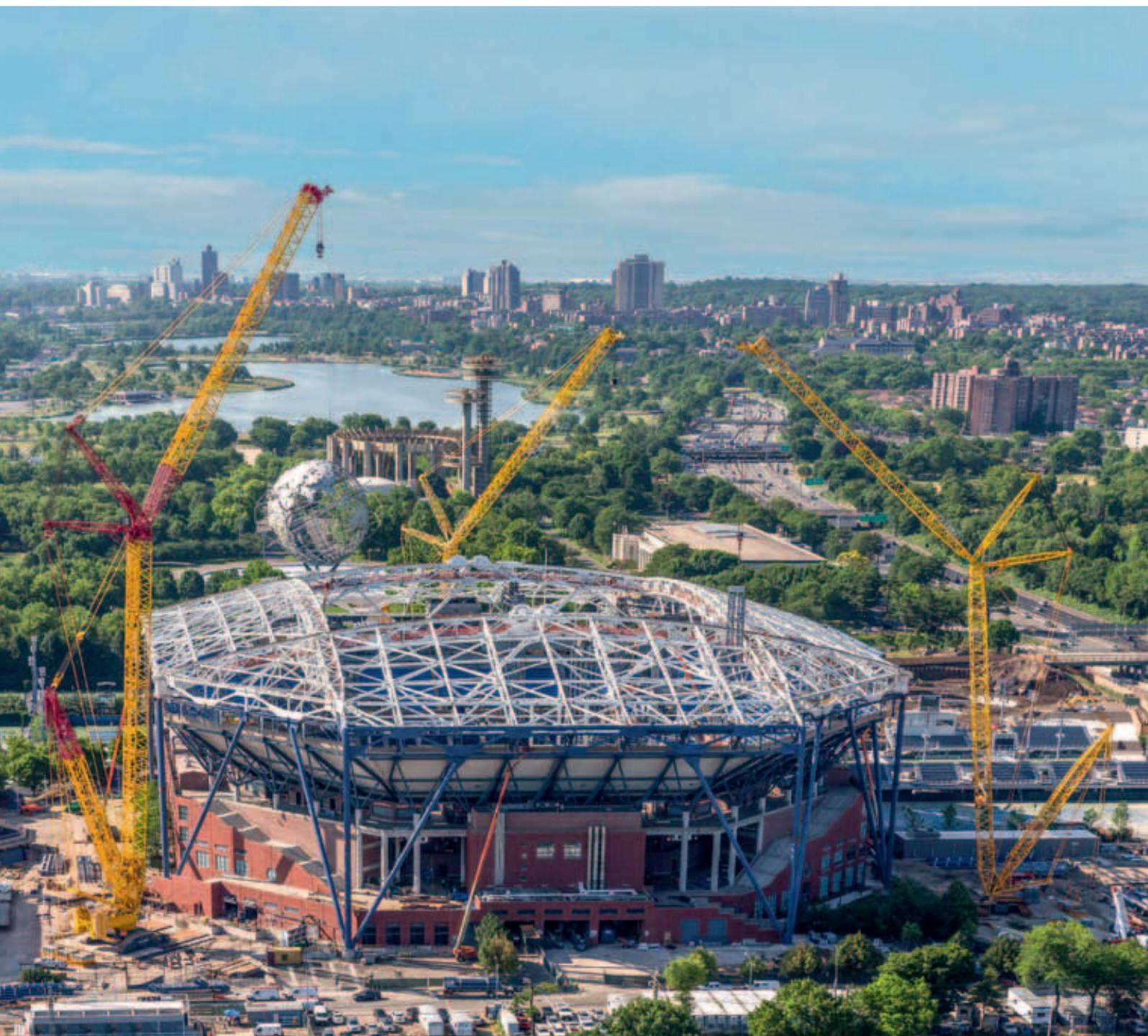


# Den Fortschritt erleben.



## **LR-Raupenkranne von Liebherr**

- Spitzentragkräfte in allen Leistungsklassen
- Variable Auslegersysteme für unterschiedliche Anforderungen
- Wirtschaftlicher Einsatz durch optimierte Transportkomponenten
- Umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung
- Weltweiter Herstellerservice

Liebherr-Werk Ehingen GmbH  
Postfach 1361  
89582 Ehingen/Do.  
Tel.: +49 7391 502 0  
E-Mail: [info.lwe@liebherr.com](mailto:info.lwe@liebherr.com)  
[www.facebook.com/LiebherrConstruction](http://www.facebook.com/LiebherrConstruction)  
[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# **LIEBHERR**



Sie sind die Brot- und Butter-Maschinen in der Kranvermietung: 5-Achs-AT-Krane.

Welches Angebot auf diesem Sektor zu finden ist und was sich bei Mobilkranen sonst so bewegt, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

Das Münchner Unternehmen Klema hat sich für einen neuen Grove GMK5150L entschieden

## Mit 60 Tonnen auf die Straße

Auf fünf Achsen gibt es, was das Herz begehrt – könnte man sagen. Vereinfacht gesagt: entweder Tragkraft oder Ballast – und das bis zum Anschlag. Und mit 60 Tonnen ist man auf deutschen Straßen noch halbwegs beweglich. Kein Wunder also, dass das Angebot in dieser Kategorie durch die Bank bei allen vier Anbietern umfassend ist. Die Palette startet ab 95 und geht abgestuft hoch bis zu 250 Tonnen. Sprichwörtlich angetrieben von den gesetzlichen Auflagen an die Motorentechnik sind die Hersteller hier immer im Zugzwang, ihre Modelle anzupassen. Dabei gilt es für jeden Produzenten darauf zu achten, ein Gerät zu entwickeln, das auch in sinnvollen Stückzahlen vom Band laufen kann. Und man kann sagen, von Nord, Süd, Ost und West kommt aus jeder Himmelsrichtung die eigene Antwort auf die Anforderungen.

An der „Waterkant“ wird „bei allen Modellen, auch bei den 5-Achsern, das Ein-Motor-Konzept verfolgt“, heißt es seitens Grove. Die Vorteile liegen laut Hersteller bei den niedrigeren Kosten dank reduzierter Wartungsarbeiten und dank eines besseren Kraftstoffverbrauchs. Dazu haben die Wilhelmshavener mit dem GMK5250L jetzt einen Kran im Portfolio, der viele 6-Achser-Einsätze erledigt. So die Rückmeldungen seitens der Kunden. Und keine Frage, da kommen die 60 Tonnen ins Spiel, die anstatt 72 über die Straße sich bewegen. So halte der Kran in vielen Bereichen bei den Traglasten mit und er ist zudem kompakter. Sowohl für den GMK5250L als auch für den GMK5180-1 und GMK5200-1 setzt Grove auf eine VIAB-Turbokupplung mit integriertem Retarder. Der Kranfahrer komme so in den Genuss besserer Manövrierbarkeit und größeren

Fahrkomforts. Das verschleißfreie Anfahren und Bremsen reduziert zudem die Wartungsarbeiten und den Kraftstoffverbrauch – siehe oben. Dieser ist gegenüber dem Vorgängermodell um bis zu 30 Prozent niedriger. Das jüngste Modell aus dem Hause Grove ist der GMK5150 bzw. GMK5150L. Bei den Modellen wurde besonders auf die Taxi-Konfigurationen geachtet. Verglichen zum Wettbewerb bietet der GMK5150 laut Grove die besten Traglasten in der Taxi-Konfiguration innerhalb der 100 bis 150 Tonnen Klasse mit kurzem Ausleger mit einem Gegengewicht von 10,2 Tonnen. Beim GMK5150L können noch 7,9 Tonnen in der Taxi-Konfiguration geschultert werden. Mit maximalem Gegengewicht wurden die Traglasten gegenüber den Vorgängermodellen im Schnitt fast 20 Prozent verbesserte Traglasten. >>

## Breite Auswahl

Eine breite Auswahl zu haben, ist das eine. Auch Liebherr kommt bei jeder neuen Generation an Mobilkränen auch mit weiteren Details, die den Nutzen der Geräte erhöht. In der 5-Achs-Klasse wurde zuletzt der LTM 1250-5.1 vorgestellt, der als Nachfolger des LTM 1220-5.2 Mitte letzten Jahres auf den Markt gekommen ist. Neu bei Liebherr ist der „Vario-Ballast“. Der Kran kann mit zwei verschiedenen Ballastradien betrieben werden: 5,58 oder 4,78 Meter. Über serienmäßige mechanisch schwenkbare Ballastierzylinder wird der Ballastradius um 80 Zentimeter verkleinert. Gerade bei beengten Einsatzbedingungen bringt dies Vorteile. Der LTM 1250-5.1 ist der dritte Krantyp, bei dem Liebherr sein Ein-Motor-Antriebskonzept realisiert. Der Hauptausleger kommt auf 60 Meter. Außer einer multifunktionalen Klappspitze wird eine bis zu 50 Meter lange feste Spitze angeboten. Ungewöhnlich in der 5-Achs-Klasse bisher ist die Möglichkeit, eine lange feste Spitze aufzubauen, mit der enorme Ausladungen, beispielsweise über Gebäude hinweg, erreicht werden können. Hier hat sich Liebherr eine besondere Lösung ausgedacht. Mit lediglich einem zusätzlichen TF-Adapter (Verbindung zwischen Teleskopausleger und fester Spitze), einem Reduzierstück und einem Kopfstück wird eine bis zu 50 Meter lange, feste Spitze realisiert. Dabei werden vorhandene Teleskopauslegerverlängerungen und Klappspitzenverlängerungen verwendet. Diese Spitze ist grundsätzlich hydraulisch zwischen Null und 45 Grad verstellbar und kann daher wie eine wippbare Spitze eingesetzt werden.



Kompakt kommt der Demag AC250 daher, mit einer Baubreite von drei Metern

## Neuer alter Name

Auf der bauma wurde der Name Demag wieder aus der Taufe gehoben. Gleichzeitig wurde die komplette 5-Achs-Familie vorgestellt, an der auch jeweils im Detail weiter gefeilt wurde. Im Angebot bei den Zweibrückern sind nun der AC 130-5, AC 160-5, AC 220-5 und der AC 250-5. Auch ist man dazu zurückgekehrt, den Modellen Namen mit Tonnagen zu geben. Da 5-Achser auf der Straße zu Hause sind, ist eine saubere Achslast für den Kranfahrer eine wichtige Info. In der Unterwagenkabine gibt es daher eine Achslastanzeige, die dem Fahrer auf einige Kilogramm genau anzeigt, ob er sich hier im gesetzlichen Rahmen befindet. Prinzipiell gibt Demag für seine Modelle an, dass auch für den Transport von Anschlagmittel ausreichend Kapazität vorhanden ist, ohne die 12-Tonnen-Grenze zu überschreiten. Mit dem AC 220-5 steht der 5-Achs-Kran mit dem längsten Hauptausleger zur Verfügung. Dank seines 78-Meter-Hauptauslegers können Lastfälle realisiert werden, wo sonst Verlängerungen gerüstet werden müssen, nicht nur auf der Baustelle, sondern ebenfalls eingespart werden. Für alle 5-Achs-Modelle von Terex Cranes gilt, dass die Hauptauslegerverlängerungen und Winden untereinander austauschbar sind. Mit 2,75 Meter Breite beim 130- und 160-Tonner sowie drei Meter Breite beim AC 220 und AC 250 handelt es sich um die kompaktesten in ihrer Klasse, hebt Demag hervor.

## Aus Lauf

Beim Vierten im Bunde, Tadano Faun, reichen die Tonnagen in der 5-Achs-Klasse von 110 bis 220 Tonnen. Auch hier wurde einiges weiter verbessert, zum einen an der Ergonomie. Zum anderen haben die Krane ein neues Multifunktions-Touchdisplay, das zusätzlich je nach Belieben über Tasten oder einen Dreh-Drückknopf bedient werden kann. Das Display befindet sich zudem in der Oberwagenkabine, und zwar gleich in doppelter Ausführung: Das Hauptdisplay zeigt das Bild von zwei Kameras und lässt sich bequem elektronisch neigen, um es den aktuellen Lichtverhältnissen anzupassen. Das Zusatzdisplay verfügt über eine weitere Kameraansicht und ist für eine noch komfortablere Bedienung sogar herausnehmbar. Der Kranfahrer kann nun für zahlreiche Informationen selbst entscheiden, auf welchem Display er sich diese anzeigen lassen möchte. Auf Wunsch kann er neue zusätzliche Infos über die verschiedenen Betriebszustände des Krans abrufen, wie zum Beispiel den durchschnittlichen Dieserverbrauch, die Öl-Temperatur oder den Füllstand des Hydrauliköls. Damit hat der Kranfahrer zu jeder Zeit mit einem Blick die volle Kontrolle über seinen Kran. Tadano Faun hat zudem eine „asymmetrische Abstützbasisüberwachung“ entwickelt, mit welcher der Kran bei unterschiedlich weit ausgefahrenen Abstützträgern jetzt noch höhere Traglasten erzielen kann. Hinzu kommen serienmäßige Klimaanlage in der Oberwagen- und Unterwagenkabine und Zentralschmierungen am Ober- und Unterwagen. Für einen Tadano Faun ATF 220G-5 hat sich in diesem Jahr unter anderem die Henninger OHG entschieden. „Bei der Entscheidung für den ATF 220G-5 war für uns maßgeblich, dass der Kran in der von uns geforderten Konfiguration mit 16er-Bereifung und 10x8-Antrieb bei Einhaltung der Achslasten gebaut werden konnte“, sagt Mario Henninger, Gesellschafter und kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens. ... S. 33 >>

Die variable Abstützbasis wird bei den Liebherr-Kranen, wie diesem LTM1160, immer mehr nachgefragt





# BAUMAG

Baumaschinen-Messe

2.– 5.2.17 | Messe Luzern  
Do – So 9–17 | [baumaschinen-messe.ch](http://baumaschinen-messe.ch)

# BAU

## Expo 2017

Hessens größte Baumesse

MIT FACHBEREICH  
**ENERGIE**

**16. – 19. Februar**  
Gießen · Hessenhallen  
täglich 10 – 18 Uhr




- **Sie suchen den Weg nach oben?**  
Vermietung und Verkauf von Hebebühnen und Hubwagen.
- **Die Ausstattung für den Heimwerker**  
Hier finden Sie Werkzeuge, Baugeräte und Kräne.
- **Erweitern Sie Ihr Repertoire**  
Informieren Sie sich über Baumaschinen und Arbeitsbühnen.
- **Die eigenen vier Wände**  
Den richtigen Ansprechpartner aus der Region finden.

[www.messe-bauexpo.de](http://www.messe-bauexpo.de)

Messe Giessen GmbH · Tel. 0641 962160 · [info@messe-giessen.de](mailto:info@messe-giessen.de)



# „Echte Erfolgsgeschichte“

Frank Schröder ist im Herbst neu zum Direktor Produktmanagement für All-Terrain-Krane bei Terex Cranes ernannt worden. Alexander Ochs sprach mit ihm über alte Marken, jetzige Stärken und neue AT-Modelle.

## K&B: Wie viel Zeit hatten Sie zum „Aufwärmern“ für Ihre neue Position?

Frank Schröder: Ich würde mal sagen: 16 Jahre. (lacht) Ich habe 1995 meine Diplomarbeit bei der Firma Mannesmann Demag Baumaschinen gemacht, dann bin ich für viereinhalb Jahre an die Uni nach München zum Promovieren und bin dann im November 2000 wieder ins Unternehmen zurückgekommen, und zwar im Bereich Konstruktion. Da ging es um Berechnung und Statik. Über mehrere Jahre habe ich in verschiedenen Aufgaben im Engineering gearbeitet und bin 2004/5 langsam in den Bereich Service hinübergewechselt, wo ich von 2009 an als Bereichsleiter verantwortlich war für Service, also Kundendienst, Ersatzteile und das Reparaturgeschäft. Zwischendurch war ich in einer Gruppenfunktion Direktor für Servicestandorte weltweit. Zuletzt bin ich in eine Produktmanagement-Position gekommen. So hat sich für mich der Kreis ganz schön geschlossen.



Frank Schröder, 46, ist seit Mitte des Jahres Direktor Produktmanagement für All-Terrain-Krane bei Terex Cranes

## Das Feedback der Kunden soll in die Produktlinienstrategien einfließen. Sind Sie noch am Sammeln oder haben Sie bereits eine Tendenz?

An der Stelle möchte ich etwas genereller antworten. Bei allem, was wir tun, sollten unsere Kunden im Mittelpunkt stehen. Egal, ob es um Produktentwicklung, Qualität oder Kundendienst geht. Das sieht man auch bei unserem Fokus auf Neuentwicklung, den wir gerade haben. Kurzum: Wir sind grundsätzlich gut beraten, mit dem Zuhören nie aufzuhören, um die Kundenwünsche bestmöglich zu verstehen und zu befriedigen. Das ist ein kontinuierlicher Dialog.

## Wenn Sie mit den Kunden so gut im Dialog sind: Wo drückt diese der Schuh am meisten?

Das ist schwer zu sagen, weil es sich um ein vielfältiges Bild handelt. Wir sind bestrebt, zuverlässige Krane zu bauen und zu liefern. Was wir oft zu hören bekommen, ist, dass wir nicht mehr in allen Kransegmenten und Tonnageklassen vertreten sind, also nicht mehr das komplette Portfolio anbieten. Da sehen wir mit dem neuen Fokus extremen Bedarf genau an der Stelle, indem wir wieder die richtigen Produkte anbieten und den Wettbewerb auch annehmen.

## Das klingt jetzt so, als hätten Sie neue Produkte im Hinterkopf und konkret in der Pipeline. Demag hat ja mal City-Krane produziert. Ist das heute wieder ein Thema?

Wir haben uns auf der bauma klar zum Citykran bekannt. Und es ist auch bekannt, dass wir tausend Citykrane AC40 City gebaut haben – bis 2014, als hier in Zweibrücken der letzte vom Band lief. Zum Citykran haben wir intensives Kundenfeedback eingeholt. Und: Wir haben einen Nachfolger für den AC40 City in Arbeit.

## Wann soll der kommen?

Im Laufe des späten nächsten Jahres.

## Ist das die einzige Neuentwicklung, die Sie geplant haben? Wo sehen Sie noch Handlungsbedarf?

Wir planen mehrere Neuerungen im AT-Bereich. Dieses Jahr haben wir ja die 5-Achser neu vorgestellt. Wir planen, im Bereich der 6-Achser einen neuen Kran zu bringen. Wir arbeiten zudem gerade an der neuen Motorenvariante für den AC500-8. Wir sehen natürlich für die Folgejahre in anderen Kranklassen weitere Neuentwicklungen. Aber da ist es noch zu früh, um Konkretes zu sagen.

## Was sind die Stärken von Demag bei den 5-Achsern?

Wenn wir zurückblicken, waren wir im Segment der 5-Achser immer sehr stark vertreten, zum Beispiel mit den Modellen AC 140, AC 160-2 und AC 200-1. Die momentane 5-Achs-Familie besteht ja aus dem AC 130-5, AC 160-5, AC 220-5 und AC 250-5. Allein das Familienkonzept, das wir hier realisiert haben, ist sicherlich eine der Stärken. Das gilt zum Beispiel für die Winden und Gegengewichte, was sich sehr positiv auf die Betriebskosten auswirkt. Zum Beispiel sind alle Hauptauslegerverlängerungen für die 5-Achs-AC-Krane identisch. Darüber hinaus sind unserer 5-Achser die kompaktesten ihrer Klasse: die kleineren mit 2,75 Meter, die größeren mit drei Meter Breite. Dank der Kompaktbauweise sind Baustellen extrem gut zugänglich. Pluspunkte sind auch die Funktionen wie automatisches Rüsten des Gegengewichts und automatisches Nivellieren.

Weitere Vorteile: Die schnelle Hubbereitschaft und die indirekt damit verbundenen Sicherheitsfunktionen der IC-1 Plus. Das ist zur Zeit das Nonplusultra in Sachen Handling und Anwenderfreundlichkeit, so wie wir dies am Markt hören. Die IC-1 Plus berechnet die Tragfähigkeit für jede Auslegerstellung abhängig vom Winkel des Oberwagens. Und das bringt uns im Vergleich zur herkömmlichen LMB deutliche Vorteile, vor allem bei der maximalen Tragfähigkeit in bestimmten Oberwagenstellungen. Dank der Echtzeitberechnung ist die Tragfähigkeit nicht mehr auf den geringsten Wert aus der 360-Grad-Tabelle begrenzt, sondern wird eben direkt in der Kabine ermittelt. Das ist aus meiner Sicht ein großer Vorteil. Egal ob auf Baustellen, in der Windenergie oder beim Auf- und Abbau von Turmdrehkränen – gerade wenn man mit langem Ausleger hantiert.

Was für den Kunden unterm Strich dabei rausspringt, ist, dass wir mit dem Steuerungssystem und der damit verbundenen Tragfähigkeitserhöhung sicherlich auch dazu beitragen, die Transportkosten zu senken. Bei guter Planung ist es möglich, weniger Gegengewichte mitzunehmen.

## Können Sie den Erfolg der 5-Achser konkret in Zahlen fassen?

Mit Zahlen und Daten muss ich mich da zurückhalten. Ich kann aber sagen: Wir sind in jeglicher Hinsicht mit dem Erfolg der 5-Achser zufrieden, sowohl in Bezug auf die Performance als auch in Bezug auf den Absatz. Und auch hinsichtlich dessen, was die Kunden über die Qualität der Krane sagen. Eine echte Erfolgsgeschichte ist uns da gelungen. <<



So sieht der neue Geländekran von Liebherr aus. Das Gerät erhält die Bezeichnung LRT1090-2

» „Des Weiteren waren der 68 Meter lange Grundausleger, ein vergleichsweise geringer Gesamtballast von ‚nur‘ 71 Tonnen sowie die exzellenten Traglastwerte vor allem im Teilballastbereich ein sehr überzeugendes Gesamtpaket, das sich mittlerweile vielfältig bewährt hat.“

### Und abseits dessen?

Abseits der AT-Krane hat Liebherr nun offiziell verkündet, dass es zur Conexpo sein Produktprogramm von Mobilkranen um eine zusätzliche Baureihe von Geländekranen der 90- und 100-Tonnen-Klasse erweitert. Die Geräte werden unter der Bezeichnung LRT vorgestellt. Der komplette Name verrät denn auch die weiteren Details: LRT 1090-2.1 und LRT 1100-2.1. Die 2-Achser mit 90 beziehungsweise 100 Tonnen Tragkraft basieren auf dem gleichen technischen Grundkonzept. Das Kranfahrgestell und die Drehbühne sind nahezu identisch ausgeführt. Unterschiedlich sind die Auslegerlänge, die Teleskopieretechnologie, das Ballastgewicht und die Tragfähigkeit. Beide neuen Krantypen sind serienmäßig mit Schiebehelmüberwachung ausgerüstet. Der Abstüzzustand, auf Reifen oder Stützen, wird automatisch erkannt und in die Kransteuerung übernommen. Auch der Anbau des Ballasts an die Drehbühne und der Anbau der optionalen Doppelklappspitze inklusive seiner Winkelverstellung werden erfasst und überwacht. Das Eigengewicht liegt komplett ausgestattet inklusive Ballast unter 55 Tonnen beziehungsweise unter 40 Tonnen ohne Ballast und ohne Ausrüstung. Der 100-Tonner LRT 1100-2.1 bietet einen 50 Meter langen Teleskopausleger, der des 1090-2.1 ist 47 Meter lang.

Auch bei den Citykranen wird das kommende Jahr Neues bringen. Demag, das nach eigenem Bekunden bis vorletztes Jahr insgesamt 1.000 Stück des AC 40 City vom Band hat laufen lassen, wird hier wieder einsteigen. Ende 2017 ist als Launch anvisiert. <<



Seit diesem Jahr in der Mietflotte der Henneberger OHG: ein Tadano Faun ATF 220G-5